

Westfälische Pferdesportjugend: Jahresbericht 2022

Jugendtag im Sommer

Der Jugendtag der Westfälischen Pferdesportjugend fand ausnahmsweise im Sommer statt. Am 7. September trafen sich die Delegierten der Stadt-, Kreis- und Bezirksreiterverbände an der Westfälischen Reit- und Fahrschule. Auf dem Programm stand eine Änderung der Jugendordnung, die es nunmehr ermöglicht, Jugendtage bei Bedarf in virtueller Form durchzuführen. Bei den turnusgemäßen Wahlen standen die Position der oder des stellvertretenden Vorsitzenden sowie Vertretungen für die Ressorts Bildung/Qualifizierung und Breitensport zur Disposition. In allen drei Aufgabenfeldern erfolgte die Wiederwahl der bisherigen Vertreterinnen Marilena Keller, Neele Abel und Antje Hüske.

Juleica Reiten im Kreis Herford

Bereits zum fünften Mal richtete der Kreisreiterverband Herford einen Juleica Reiten Lehrgang beim RV „von Lützow“ Herford aus. Die Kooperation der Sportjugenden im Kreisreiterverband Herford, im Kreissportbund Herford und des Pferdesportverband Westfalens musste im Winter eine Corona-bedingte Pause einlegen. Umso mehr haben sich die zwölf Jugendlichen und junge Erwachsenen im Frühjahr über die Grundlagenqualifikation in der Jugendarbeit gefreut.

Just We: Klausurtag – Auf die Zukunft, (p)fertig, los!

Das Jugendsprecherteam Westfalen (Just We) hat sich im Sommer im Sport- und Tagungszentrum Hachen einen ganzen Tag lang dem Thema Nachhaltigkeit gewidmet. LSB-Referent Ralf Steigels unterstützte das Team dabei, die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen kennenzulernen und ihre Bedeutung auf den Pferdesport zu übertragen. Just We sammelte kurz- und langfristige Ideen, die den Pferdesport beispielsweise in den Bereichen Veranstaltungen, Pferdehaltung und Training nachhaltiger machen können.

Jubiläum: Zehn Jahre Juniormanager

Im August fand zum zehnten Mal eine Qualifizierung „Juniormanager*in im Pferdesport“ statt, bei der sich alles um die Organisation von Jugendprojekten im Verein dreht. Mit großer Begeisterung machten die zwölf jungen Teilnehmerinnen sich ans Werk und fuhren mit konkret geschmiedeten Vorhaben wieder nach Hause in den eigenen Verein. Im November trafen sich die bisherigen Absolventen und Absolventinnen zum Erfahrungsaustausch beim jährlichen Forum. Dabei blickte die Gruppe auf die realisierten Projekte und setzte sich mit ihrem Wunschthema „Datenschutz im Verein“ auseinander.

Endlich ging es wieder „Ab nach draußen!“

Nach dem Erfolg des Workshops „Ab nach draußen!“ im Jahr 2018 musste die Wiederholung pandemiebedingt lange warten. Im September war es dann so weit und die Tagesfortbildung erlebte auf dem Reiterhof Holsterbrink in Dülmen ihre zweite Auflage. Nach dem theoretischen Einstieg, bei dem es um die Grundlagen wie beispielsweise Ausrüstung, Vorbereitung, Verhalten im Gelände und kreative Ideen für die Praxis ging, begleitete die Teilnehmergruppe zwei „Test-Reiterinnen“ auf einem kleinen Gelände-Ritt und wendete das erworbene Wissen unmittelbar an.

Hobby-Horsing

In Westfalen hat die Nachfrage nach der jungen Trendsportart Fahrt aufgenommen. Hobby-Horsing kann in Wettkampfform oder als motivierendes Bewegungsangebot stattfinden. Zur Unterstützung von interessierten Vereinen fand im November ein Workshop mit den erfahrenen Referentinnen Anita Pawlaczyk und Diana Westermann statt. In einer Praxiseinheit zeigte das Hobby Horsing Team des gastgebenden RV Clarholz-Lette Eindrücke aus dem Trainingsalltag mit seinen vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten.

Schulsport

Im Westfälischen Bildungsprogramm fanden interessierte Teilnehmer*innen spezielle Fortbildungen zum Thema Schulsport. Um einmal einen aktuellen Überblick über die Situation und Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen Schulen und Pferdesportvereinen zu gewinnen, wurde die Entwicklung eines Fragebogens auf den Weg gebracht. Mit seiner Hilfe soll im neuen Jahr eine kleine Online-Befragung auf dem Weg gebracht werden. Im Berichtsjahr nahm die Pferdesportjugend zudem an einer Fachtagung zur Zusammenarbeit von Schulen und Vereinen teil, die der Kreissportbund Borken ins Leben gerufen hatte. Im September kamen dort Vertreter*innen von Schulen und von 14 Fachverbänden zusammen, um sich zu informieren und auszutauschen.

Zeig dein Profil

Der Pandemie zum Trotz haben sich im Berichtsjahr etliche neue Vereine dem Projekt angeschlossen. Bis Dezember 2022 hatten insgesamt schon 44 Vereine einen Profil-Workshoptag dazu genutzt, ihre Stärken und ihr Entwicklungspotenzial zu erkunden. Zu den Angeboten, an denen die Profil-Vereine im Anschluss teilnehmen konnten, gehörten zwei Netzwerktreffen in Ladbergen und Minden. Einzelne Vereine nutzen gezielte und individuelle Folgeberatungen, beispielsweise im Rahmen einer hybriden Vorstandsklausur.

Vierkampf

Anstelle des gewohnten Westfälischen Vierkampfchampionats, das während der Pandemie verständlicherweise kein Gastgeber ausrichten mochte, fand im März 2022 ein „kleiner“ Vierkampf statt. Der Pferdesportverband Westfalen hatte den Wettkampf kurzerhand in Münster organisiert, nachdem einige Kreisreiterverbände trotz der pandemiebedingten Einschränkungen ihr Teilnahmeinteresse signalisiert hatten. Es siegte das Team vom Kreisreiterverband Warendorf vor Höxter-Warburg und Coesfeld. Beim Bundesvierkampf in Langenfeld holte das Westfalenteam Gold in der Team- und Einzelwertung des Nachwuchsvierkampfes (Kl. E) sowie Bronze und Einzelgold beim Bundesvierkampf (Kl. A).

Westfalen8

Inzwischen ist das Konzept schon fast nicht mehr wegzudenken. Die „Westfalen8“ hat einen festen Platz in der verbandlichen Talentfindung- und -förderung gefunden. Das zeigen die fast 400 registrierten Reiterinnen und Reiter der U21-Altersklassen, die sich bis zum 30. September für das neue Westfalen8-Team 2022/23 registriert haben. Einzige Voraussetzung war es, mindestens einmal die Note 8,0 oder höher in der einer LPO-Prüfung errungen zu haben. Zu den Höhepunkten im Westfalen8-Jahr gehört regelmäßig das Westfalen8-Turnier, das im Oktober 2022 an der Westfälischen Reit- und Fahrschule stattfand.

PV-Jugendseminar

Wie die Bedürfnisse des Pferdes und gutes Reiten zusammengehören – das stand im Mittelpunkt des fünften Westfälischen Jugendseminars. Es fand vor fast 800 Jugendlichen und deren Begleitungen am 5. November 2022 in der großen Auktionshalle am Pferdezentrum in Münster-Handorf statt. Zu den Referent*innen, durch deren ehrenamtliches Engagement das Jugendseminar kostenfrei angeboten werden konnte, gehörten allen voran Martin Plewa, Anne Krüger-Degener, Sophie Leube, Peter Teeuwen und Jêrôme Robiné. Als Moderationsteam begeisterten Elena Otto-Erley und Gianna Regenbrecht, die Gesamtleitung lag in den Händen von PV-Jugendvorstandsmitglied Neele Abel.

Gastgeber des FN-Bundesjugendausschusses

Im November war die Westfälischen Pferdesportjugend Gastgeberin der Bundesjugendausschusssitzung. Das höchste Jugendgremium der Deutschen Pferdesportjugend in der FN „wandert“ durch die Landespferdesportverbände. Im Jahr 2022 war der Pferdesportverband Westfalen mit der jährlichen Ausrichtung betraut worden und hatte die Landes-Jugendvertretungen nach Billerbeck in die münsterländischen Baumberge eingeladen. Im Rahmenprogramm durften die Delegierten einen Besuch bei den Dülmener Wildpferden genießen.